

Empfehlungen

Die bestehende **Angebotspflicht** des Wahlfachs Italienisch scheint zumindest nicht bei allen Lehrpersonen oder Schulleitungen bekannt zu sein. Es wird empfohlen, alle Italienischlehrpersonen und Schulleitungen im Kanton regelmässig über diese Voraussetzung zu informieren und periodisch entsprechende Erhebungen zur Einhaltung dieser Angebotspflicht durchzuführen.

Aus der Masterarbeit geht die Erkenntnis hervor, dass besondere Projekte, wie beispielsweise das **Projekt «Lingua Italienisch» in Basel** oder ein Pilotprojekt im Kanton St.Gallen, einen positiven Einfluss auf das Wahlfachangebot haben. Auch im Kanton St.Gallen könnten solche Projekte finanziell unterstützt und ermöglicht werden.

Es sollte überdacht werden, das Wahlfach Italienisch ähnlich wie Latein mit einer **Durchführungspflicht** anzubieten, um auch an Sekundarschulen mit geringer Schülerzahl das Erlernen der Sprache zu ermöglichen – ohne dies von einer Mindestanzahl Anmeldungen abhängig zu machen.

Es konnte im Rahmen dieser Arbeit eruiert werden, wie wesentlich es für eine erfolgreiche Durchführung des Wahlfachs Italienisch ist, dass qualifizierte und engagierte Italienischlehrpersonen mit einem breiten Fächerprofil an den Oberstufen vertreten sind. Demnach ergibt sich für die Pädagogische Hochschule St.Gallen eine Verantwortung, was auch das Amt für Volksschule bestätigt: Die Möglichkeit, **Italienisch im Rahmen des Studiums** zu belegen, muss aktiv beworben werden. Ebenfalls sollte die Option bestehen, dieses Fach als Zusatzfach ohne Studienverlängerung abzuschliessen – gleich wie Latein.

Kontakte

Sarah Romano, Studentin und Autorin der Masterarbeit: sarahchristina.romano@gmail.com
Mathias Picononi, Betreuer der Masterarbeit, Fachleiter Italienisch: mathias.picononi@phsg.ch

Ausgabe April 2022

Pädagogische Hochschule St.Gallen

Dr. phil. Mathias Picononi
Fachleiter Italienisch, Sekundarstufe I
Seminarstrasse 7, 9200 Gossau
+41 71 243 94 20
www.phsg.ch



Resultate und Empfehlungen

Masterarbeit «Wahlfach Italienisch an den Sekundarschulen I im Kanton St.Gallen»

Sarah Romano, Studentin
Pädagogische Hochschule St.Gallen

Resultate und Empfehlungen der Masterarbeit «Wahlfach Italienisch an den Sekundarschulen I im Kanton St.Gallen»

Der vorliegende Flyer richtet sich als Dankeschön an das Amt für Volksschule, die Schulleitungen und die Lehrpersonen im Kanton St.Gallen, ohne die eine Erhebung zum Wahlfach Italienisch auf Sekundarstufe I nicht möglich gewesen wäre. Die gewonnenen Ergebnisse erheben nicht den Anspruch, repräsentativ zu sein, gleichwohl erlauben sie Rückschlüsse auf die tatsächliche Situation des Italienischen im Kanton St.Gallen und bieten die Möglichkeit, Handlungsempfehlungen für den Kanton und die Schulen zu formulieren. Die Untersuchung hat aufgezeigt, dass Italienisch als Wahlfach mit Angebotspflicht an fast allen Schulen, die sich an der Befragung beteiligten, angeboten wurde.

Gesetzliche Grundlagen

Bereits im Gesamtsprachenkonzept der EDK von 1998 wird festgehalten: «Alle Schülerinnen und Schüler lernen, zusätzlich zur lokalen Landessprache, mindestens eine zweite Landessprache sowie Englisch; sie müssen darüber hinaus die Möglichkeit haben, eine zusätzliche Landessprache und allenfalls weitere Fremdsprachen zu erwerben.» **Auch gemäss dem im Kanton St.Gallen geltenden Lehrplan Volksschule (2020) muss an allen Schulen im Kanton ab der Oberstufe «das Angebot für fakultative Lektionen in einer dritten Landessprache bestehen.** Ein Wahlfach ist durchzuführen, wenn im Minimum 8 Schülerinnen und Schüler oder 25 Prozent des Jahrgangsbestandes teilnehmen. In der Kleinklasse kann von der minimalen Teilnehmerzahl abgewichen werden.»



Ergebnisse der Umfrage

Rücklaufquote

Insgesamt 47 der 74 befragten Oberstufenschulleitungen (62%) haben an der schriftlichen Befragung zum Wahlfach Italienisch in den Schuljahren 2018/19, 2019/20 und 2020/21 teilgenommen.

Angebot

An 87% der Oberstufen im Kanton St.Gallen, die geantwortet haben, wurde das Wahlfach Italienisch in den erhobenen drei Schuljahren angeboten.

Umsetzung

Das Wahlfach wurde im Jahr 2018/19 an 57% der Schulen (n=27) durchgeführt, im Schuljahr 2019/20 an 60% der Schulen (n=28) und im Schuljahr 2020/21 an 45% der Schulen (n=21).

Anzahl Schülerinnen und Schüler mit Wahlfach Italienisch

Im Durchschnitt besuchten an den einzelnen Schulen im Schuljahr 2018/19 8,1 Schülerinnen und Schüler (M=8,1), im Schuljahr 2019/20 8,4 Schülerinnen und Schüler (M=8,4) und im Schuljahr 2020/21 6,5 Schülerinnen und Schüler (M=6,5) das Wahlfach Italienisch. Vier ist die tiefste Anzahl an Lernenden, mit welcher bei den befragten Schulen in den erhobenen drei Schuljahren ein Wahlfachkurs zustande gekommen ist, und 35 die höchste Anzahl, mit der ein Wahlfachangebot an einer Schule durchgeführt wurde.

Blick nach Basel

Im Kanton Basel Stadt ist seit 2016/17 «LINGUA Italienisch» eines der Wahlpflichtfächer an der Sekundarstufe I. Dabei wird Italienisch nach den Prinzipien der Mehrsprachigkeit unterrichtet mit besonderem Fokus auf die kommunikativen Kompetenzen. Dank dieses neuen Angebots ist die Zahl der Italienisch-Lernenden von 100 auf über 650 pro Schuljahr hochgeschwungen.

Weitere Informationen: <https://www.edubs.ch/unterricht/faecher/linguaitalienisch>

Gemäss Aussagen der Italienischlehrpersonen in den Interviews, wären solche Projekte auch im Kanton St.Gallen wünschenswert.